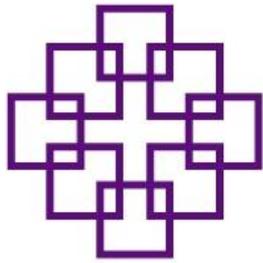


Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Gesichter der Klima-Allianz Deutschland



EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Kurzer Vorstellungstext...

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat etwa 1,48 Millionen Kirchenmitglieder und bietet diesen in mehr als 1.120 Kirchengemeinden eine Heimat.

Neben einem theologischen Referenten für Umweltfragen und einer Referentin für Klimaschutz im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN (www.zgv.info) leisten zwei weitere, von der EKHN eingerichtete, zeitlich befristete Projektstellen einen Beitrag dazu, Klimaschutz und Nachhaltigkeit immer stärker zum Prinzip kirchlichen Handelns zu machen und ein Klimaschutzkonzept, das von der FEST, Heidelberg, im Jahr 2012 erstellt wurde, jeweils aktualisiert umzusetzen. Ein erster Klimaschutzbericht, der die Jahre 2010- 2016 betrachtete, zeigte, dass die EKHN den richtigen Weg eingeschlagen hat, dieser aber noch energischer weiter verfolgt werden muss, um einen eigenen wichtigen Beitrag zum Einhalten der Pariser Klimaziele zu leisten.

"Klimaschutz bedeutet, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen und unser Handeln als Kirche in der und für die Gesellschaft so zu gestalten, dass sich alles Lebendige auf der Erde entwickeln kann und nachfolgende Generationen in Frieden leben können."

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind maßgebliche Eckpunkte bei dem Zukunftsprozess ekhn2030, mit dem sich die EKHN auf die demographischen und andere Veränderungen der kommenden Jahre einstellen wird. Um das vielfältige Engagement zu bündeln, hat die EKHN einen Steuerungskreis Klimaschutz und Nachhaltigkeit ins Leben gerufen, der diesen Prozess begleitet. Dabei wird empfohlen, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals / SDG) in den Blick zu nehmen und diese in die Weiterentwicklung aller Arbeitsbereiche der EKHN einfließen zu lassen. Die Synode der EKHN hat sich diese Empfehlung zu Eigen gemacht.

Vernetzt ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau auch mit anderen christlichen Kirchen, z.B. beim ökumenischen Schöpfungstag (www.schoepfungstag-hessenrheinhessen.de) und beim kirchlichen Umweltmanagement (www.kirum.org), und mit anderen Religionsgemeinschaften im interreligiösen Projekt Religionen und Naturschutz (<https://abrahamisches-forum.de/projekte/religionen-fuer-biologische-vielfalt/>). Auch bei dem neuen Netzwerk Mobilität&Kirche ist die EKHN vertreten.

Kontakt:

Dr. Hubert Meisinger
Pfarrer und theologischer Referent für Umweltfragen
Referat Umwelt & Digitale Welt
Albert-Schweitzer-Str. 113-115
55128 Mainz

Telefon: 06131 2874450
E-Mail: h.meisinger@zgv.info
Webseite: www.zgv.info / www.ekhn.de

Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil ...

... er zu den innersten Anliegen einer Kirche gehört, für die die Schöpfung noch nicht am Ende ist.

Wir schätzen die Klima-Allianz Deutschland, weil ...

... sie eine große Vielfalt gesellschaftlicher Gruppen und Organisationen widerspiegelt, die sich zusammengeschlossen haben, um Klimaschutz in Deutschland ein starkes Gewicht zu verleihen.

Wir wünschen uns von der Klima-Allianz Deutschland, ...

... dass sie mit ihrem tollen Engagement für Klimaschutz nicht aufhört, sondern stetig daran weiter baut und Menschen mitzieht, sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einzusetzen.

In unserem eigenen Haus setzen wir uns für den Klimaschutz ein, ...

... indem wir ein Klimaschutzkonzept aus dem Jahre 2012 jeweils aktualisiert umsetzen. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Bauen, Umwelt, Energie, Konsum und Mobilität.

Unsere größten Erfolge beim Klimaschutz sehen wir ...

... darin, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein Querschnittsthema im ekhn2030 Zukunftsprozess geworden ist, so dass beide nun einen systemischen Eingang in die Organisation Kirche erhalten.

Eines unserer zukünftigen Vorhaben beim Klimaschutz ist ...

..., den Gemeinden und Einrichtungen der EKHN weiter die der Theologie inne liegende Liebe zur Schöpfung nahe zu legen, ganz im Sinne des alttestamentlichen „Siehe! Schaut die Schöpfung, zu der ihr selbst gehört, an!“ und antwortet darauf mit einem „Sehr gut“, das alle Generationen übergreifend diese miteinander verbindet.